

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die infolge der Nähe der beiderseitigen Stellungen von der italienischen Artillerie nicht zerstört werden konnten, Lücken zu sprengen. Fast überall gelang es, diese Stoßtrupps unschädlich zu machen. Eine nachts in den Flußauen bei Mainizza zur Hälfte fertiggestellte Kriegsbrücke wurde durch die Artillerie des XVI. Korps zerstört. Bei der 17. ID. konnte die Ablösung der Frontbrigade durch die aus der Ruhestellung in die erste Linie gelangende 33. IBrig. durchgeführt werden.

Waren unsere Verluste am ersten und zweiten Tage der Beschießung noch verhältnismäßig gering, so hatte am 20. die fortschreitende Zerstörung der Kampfanlagen die Verteidiger vielfach jeglichen Schutzes beraubt. Deckungslos lagen sie, dem Feuer preisgegeben, in Trichtern und Dolinen; besonders bei den verhältnismäßig dicht aufgestellten Kämpfern auf dem Karst traten empfindliche Verluste ein. Die Nächte wurden zur Ausbesserung der entstandenen Schäden eifrigst ausgenützt, obwohl die feindliche Beschießung fort dauerte.

Aus der Aufstellung der feindlichen Artillerie und ihrer Feuerverteilung konnte mit größter Wahrscheinlichkeit geschlossen werden, daß der italienische Hauptangriff gegen das VII. Korps gerichtet sein werde. Dies bewog das Armeekommando, sich in den bisherigen Reserven des III. Korps, der halben 22. SchD. und dem IR. 96, die bei Selo zusammengezogen wurden, eine Verfügungstruppe zu schaffen.

Die Abwehrkämpfe zwischen Flitsch und Plava

(21. bis einschließlich 24. Oktober)

Hiezu Beilage 22

Als das planmäßige Bombardement nach dreitägiger Dauer die öst.-ung. Stellungen von Flitsch bis Plava vollkommen zerstört zu haben schien, setzte am 21. Oktober um die Mittagsstunde die italienische Infanterie zum Sturme an. Auf dem äußersten Nordflügel der 5. Armee mühte sich eine drei bis vier Bataillone starke Angriffsgruppe der italienischen 33. ID. vergeblich ab, die den Krngipfel östlich im Halbrund umschließenden Felsspitzen und Grate zu erklimmen. Bei ihrer Abwehr zeichnete sich besonders das in den Kämpfen auf dem Krn bewährte Bataillon II/34 aus. Weiter südlich, auf dem schon viel weniger schwierigen Mittelgebirgsrücken des Mrzli vrh, versuchten Teile der

deren Stirn- und Seitenteile 6 mm stark waren, und einen aus ineinandergeschobenen Stahlplatten bestehenden, graugrün gestrichenen schweren Brustpanzer, an dem, gleichartig hergestellt, zum Schutze der Oberschenkel Beintaschen angebracht waren.